

Krammer will Bürgermeister werden

Die SPD in Karlskron stellt ihren Kandidaten vor

Karlskron In Karlskron haben sich mittlerweile drei Bürgermeisterkandidaten positioniert: Nach Kurt Bachhuber von den Freien Wählern und Stefan Kumpf von der CSU wurde am Freitagabend Thomas Krammer von der SPD vorgestellt.

Der 41-Jährige ist kein Unbekannter in Karlskron: Seit sieben Jahren sitzt er im Gemeinderat und ist seit 2008 auch Fraktionssprecher der SPD und 3. Bürgermeister. Außerdem ist er stellvertretender Vorsitzender der SPD in Karlskron.

„Diese Arbeit macht mir viel Freude, weil man für seine Heimatgemeinde wirklich etwas bewegen kann“, sagte er beim Sommerfest der SPD. Dass Krammer ein ehrgeiziger, kluger Kopf ist, beweist seine Vita: Sowohl seine Ausbildung bei Audi als Industriemechaniker als auch sein Wirtschaftsingenieurstudium in München habe er mit Auszeichnung abgeschlossen. Privat lebt der gebürtige

Karlskroner nach wie vor in der Gemeinde, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Bei den Kommunalwahlen, so Krammer, gehe es nicht um „große Politik“, sondern darum, wie Karlskron in den nächsten sechs Jahren regiert werde. Es gehe um einen vernünftigen Einsatz der finanziellen Mittel und es geht vor allem um eine Kommunalpolitik, die den Menschen in den Mittelpunkt stelle. „Die Parteien und ihre Vertreter müssen den Bürgern dienen und nicht umgekehrt“, sagte er.

Bürgerbeteiligung sei nach den Worten von Krammer ein zentrales Thema der SPD. „Alle reden davon – wir machen es bereits seit vielen Jahren.“ Und so soll auch im Vorfeld der Kommunalwahlen der Bürger mitreden dürfen. Dazu hat sich die SPD ein „Fünf-Finger-Wahlprogramm“ ausgedacht. Jeder Finger stehe für einen Baustein im SPD-Wahlprogramm – „und Sie sind herzlich eingeladen, die Bausteine mit weiteren Inhalten zu füllen“, forderte er die Zuhörer auf. Bei verschiedenen Themenabenden sollen die Bürger die Gelegenheit bekommen, das Wahlprogramm der SPD mitzugestalten. (clst)



Thomas Krammer